

# SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

4 | 2022



## Trainer aus Berufung



LANDESSPORTBUND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



# Weil dein Leben immer in Bewegung ist:

**Lass uns über Laufkurse reden.**

Wir beteiligen uns an den Kosten für eure Fitnessaktivitäten mit dem AOK-Gesundheitskonto.

Mehr entdecken auf [aok.de/nordost/füreinandernah](https://aok.de/nordost/füreinandernah)

Füreinander nah.

AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.

## Inhaltsverzeichnis

- 4 Im Blickpunkt



- 8 Bildung im Sport
- 10 Sportjugend



- 12 ARAG
- 14 Bücherecke
- **Aus den Kreissportbünden:**
  - 15 Landkreis Rostock
  - 16 Ludwigslust-Parchim
  - 17 Mecklenburgische Seenplatte
  - 18 Nordwestmecklenburg
  - 19 Vorpommern-Greifswald
  - 20 Vorpommern-Rügen
- **Aus den Verbänden:**
  - 21 Behinderten-/Rehasport
  - 22 DLRG
  - 23 Fußball
  - 24 Handball
  - 25 Judo
  - 26 Leichtathletik
  - 27 Reiten
  - 28 Ringen
  - 29 Schieß- und Bogensport
  - 30 Turnen

## Trainer aus Berufung

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr möchten wir – wie schon 2018 – den Beruf des Trainers noch einmal hervorheben. Daher wird über das Jahr verteilt „Trainer aus Berufung“ unser Blickpunkt-Thema sein. Was treibt die Trainer an, diesen Beruf zu erlernen oder gar als Quer- oder Späteinsteiger für sich zu entdecken? „Sport in MV“ sprach mit einigen von ihnen und kann von spannenden Trainerstories berichten.

Lesen Sie außerdem die Bildung im Sport betreffend über unsere dritte – digitale – Sport- schule, dem SportCampus Nord. Bildung ist auch der Sportjugend ein Herzensthema.

Ausdrücklich möchten wir ukrainische Flüchtlinge auch in den Sportvereinen unseres Landes willkommen heißen. Viele Fragen, u.a. zur Unterstützung und Versicherung erreichen uns. Bitte lesen Sie dazu auf Seite 12. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Auch viele ebenfalls lesenswerte Beiträge in den anderen Rubriken des Magazins darf ich Ihnen ans Herz legen.

Viel Spaß mit dieser Ausgabe 4!

Herzlichst  
Ihr

Andreas Bluhm  
Präsident LSB M-V e.V.



## Impressum

### Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116  
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0  
Fax: 0385 76176-31

### Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai  
KSB Landkreis Rostock: Julia Casper  
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant  
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf  
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth  
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank  
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk  
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt  
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French  
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke  
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien  
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:  
Jörn Schmöker · Turnen: Dr. Saskia Hantel

### Titelfoto:

Lucas Orłowski (Foto: Georg Scharnweber)

### Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12  
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de  
Gerit Kirschke

**Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.**

### Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

### Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

### Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freixemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

**Auflage:** 3.000  
**Erscheinungsweise:** monatlich

**Redaktionsschluss:** 1. des Vormonats  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Sport

# Trainer aus Ber



# ufung

## Trainer – viel mehr als ein Job

Was macht einen erfolgreichen Sportler aus? Liegt es am Talent? Wie kommt die sportliche Leistung zustande? Viele Faktoren entscheiden über Erfolg oder Misserfolg.

Welche Rolle spielt der Trainer in diesem Prozess?

Die Redaktion von „SPORT IN MECKLENBURG-VORPOMMERN“, dem Magazin des Landessportbundes, hat sich gefragt, wie steht es denn um die Trainer im Nachwuchsleistungssport in M-V?

Was treibt sie an? Wie sieht ihr Alltag aus? Wie sieht ihre berufliche Absicherung aus?

Was wünschen Sie sich? Spätestens bei den Recherchen wurde klar: Es ist nie ein Trainer allein, der die Grundlagen für die Erfolge junger Nachwuchssportler legt. Dahinter steht immer ein Team, das einen tollen Job macht, mit Leidenschaft und Herzblut – leise im Hintergrund und weit weg vom Rampenlicht der Spitzensportler akribisch arbeitet, das die Rahmenbedingungen für die Entwicklung der sportlichen Leistung schafft.

Der Trainer muss oft mehrere Rollen einnehmen und ist neben den Eltern die erste Bezugs- und Vertrauensperson des Sportlers.

Wir finden, dafür bekommen sie viel zu wenig Anerkennung. Sie sollen selbst einmal ins Rampenlicht gerückt werden.

Daher starten wir eine weitere Trainerserie – mit Beispielen für die vielen Arbeiter an der Seite der Sportler – zunächst über unsere neuen Sichtungstrainer, die die Landesfachverbände seit 2020 in ihren Bemühungen unterstützen, junge Talente zu finden.

*Trainerportrait von Sebastian Lindner,  
freier Journalist im Auftrag  
des Landessportbundes M-V e.V.*

*Trainerfotos: Georg Scharnweber*

*Trainer Lucas Orłowski  
in seinem Element*



# Mut zum Wechsel

*„Ich hatte da echt Lust drauf und wollte es auf jeden Fall versuchen, um nicht in zehn Jahren einer verpassten Chance nachzutruern.“*

*Lucas Orłowski*

Ausschlafen kann Lucas Orłowski nur selten. Unter der Woche steht er jeden Tag fröhlich ab halb Acht in der Rostocker Neptun-Schwimmhalle, um seine Schützlinge in Empfang zu nehmen: Zwölf C-Jugendliche, die es im Wasserspringen einmal mindestens genauso weit bringen wollen wie ihr Coach, als der selbst noch aktiv war.

Orłowski ist seit August 2020 als Sichtungstrainer beim Landessportbund MV (LSB) angestellt und kümmert sich am Bundesstützpunkt der Wasserspringer beim WSC Rostock als einer von vielen Trainern um den Nachwuchs. Hauptamtlich macht er das bereits seit 2019. Damals veranlassten beharrliche Anstrengungen des LSB zur Stärkung des Leistungssports die Landesregierung dazu, ein „Maßnahmepaket“ auf den Weg zu bringen, zusätzliche Nachwuchs- und Sichtungstrainerstellen zu schaffen. Gleichzeitig musste durch den Wechsel von Trainer-Legende Monika Dietrich in

den Ruhezustand eine Lücke geschlossen werden.

Als er gefragt wurde, ob er sich vorstellen könne, Trainer zu werden, beschäftigte sich Orłowski erstmals mit dem Gedanken. „Ich war in den Jahren zuvor schon als Übungsleiter immer beim WSC und hatte Spaß daran, mit den Kindern zu arbeiten. Allerdings hatte ich auch schon mein Masterstudium in der Medizintechnik begonnen“, sagt der heute 25-Jährige.

Nach vielen Gesprächen mit Familie und Freunden, die auch die eine oder andere gerunzelte Stirn bei seinen Gegenübern hervorriefen, ob der Tatsache, eine Ingenieurslaufbahn und seine Begabung in den Naturwissenschaften für einen Trainerposten zu opfern, stand die Entscheidung. „Ich hatte da echt Lust drauf und wollte es auf jeden Fall versuchen, um nicht in zehn Jahren einer verpassten Chance nachzutruern.“

Gesagt, getan. Orłowski rutschte zunächst auf eine von der Stadt bezahlte Stelle, machte im Eiltempo die notwendigen Lizenzen bis zum B-Trainer im Leistungssport nach und begann parallel ein Studium der Sport- und Erziehungswissenschaften in Teilzeit. Dabei, alles unter einen Hut zu bekommen, half die Corona-Zeit durchaus. Während seine Sportler nahezu keine Wettkämpfe hatten, die es zusätzlich zu betreuen galt, lief im Studium vieles online.

„Ich bin sehr glücklich damit, wie es seit 2019 gelaufen ist“, freut sich Orłowski. Er schätze die prinzipiell anderen Tagesabläufe verglichen mit Bürojobs, wie es auch der als Ingenieur gewesen wäre. Ganz ohne Bürotätigkeit kommt er aber auch als Trainer nicht über den Tag. Nach dem morgendlichen Training mit seinen Sportlern stehen Arbeitsbesprechungen an, Trainingspläne wollen geschrieben werden, ehe es am Nachmittag – nach zwischendurch eingeschobenem Studium-

block – wieder in den Fitnessraum beziehungsweise ins Springerbecken geht. Selten ist ein Arbeitstag vor 19 Uhr vorbei. „Das passt so aber ganz gut. Da kann ich hinterher noch zum Training“, so Orlowski. Volleyball meint er damit. „Hobbymäßig“ ist er seit zwei, drei Jahren für die zweite Mannschaft des SV Warnemünde, die in der 3. Liga an den Start geht, auf dem Feld.

„Vom Leben für den Sport kommt man als ehemaliger Leistungsathlet nicht mehr weg“, erzählt der Rostocker. Bevor er über Kraftsport und Kickboxen beim Volleyball landete, war er selbst zwölf Jahre lang Wasserspringer. Mit Fünf trat er erstmals auf ein Sprungbrett, später fuhr er als B-Jugendlicher mit drei Deutschen Meistertiteln im Gepäck erstmals zu Europameisterschaften. Danach wurde es schwieriger. Schnelles Wachstum – Orlowski ist 1,90 Meter, recht groß für einen Wasserspringer – und anhaltende Rückenbeschwerden ließen ihn einen Schlusstrich ziehen. „Die Motivation war weg, weil ich nicht wusste, ob ich oben ankommen werde, und die Pausen länger wurden. Der Fokus lag dann mehr auf der Schule. Es war eine gute Entscheidung“, sagt er heute.

Genau wie die, ein paar Jahre später auf den Trainerposten zu wechseln. Seine Motivation dafür: vielfältig. Entscheidend aber ist, „dass ich meine Gedanken, meine Idee, meine Philosophie auf meine Sportler übertragen, und, solange die Ergebnisse stimmen, nahezu komplett eigenverantwortlich handeln kann“. Wichtig sind darüber hinaus auch positive Rückmeldungen von Eltern und Sportlern. „Es ist das größte Kompliment, wenn

*„Es ist das größte Kompliment, wenn jemand zu mir kommt und sagt, dass er gerne zum Training geht.“*



*„Vom Leben für den Sport kommt man als ehemaliger Leistungsathlet nicht mehr weg.“*

jemand zu mir kommt und sagt, dass er gerne zum Training geht“, so Orlowski. „Die Kids sind hier 18, 19 Stunden in der Woche neben der Schulbelastung, jeden Samstag. Trotzdem haben sie Lust, mit mir zusammenzuarbeiten.“ Es ist auch ein kleiner Wink in seine eigene Jugend, denn er selbst sei nicht immer optimal motiviert worden. „Das will ich besser machen.“

Natürlich bildet auch sportlicher Erfolg einen Teil der Motivation, sowohl für Sportler als auch Trainer. Um das zu erreichen, geht Orlowski mit hohem Anspruch an seine Aufgabe und seine Schützlinge. „Ich zeige den Kindern relativ zeitig, wo es hingehen soll. Wir sind hier Bundesstützpunkt und haben das Ziel, Kandidaten auszubilden, die zu Olympia wollen“, erklärt er. Entsprechend hoch müsse auch das Niveau im unteren Bereich sein. „Klar, es gehört auch mal Spiel und Spaß dazu, aber es muss gespürt werden, wenn zwölf Sportler gleichzeitig betreut werden müssen, sonst wird es nichts“, beschreibt er seine strenge Linie. Doch die komme an, habe ihm Respekt verschafft. „Nach dem

Training können alle zu mir kommen, falls es Probleme gab oder sich jemand ungerecht behandelt fühlte. Bisher fahre ich damit ganz gut. Auch wenn es hart ist, das belegt das Feedback.“

Ob Orlowski seine beiden Jahrgänge auch in die B-Jugend begleitet oder die nachfolgenden C-Athleten übernimmt, ist noch offen. Grundsätzlich würde er aber schon gerne mal eine A- oder B-Jugend übernehmen. „Da geht es dann richtig los, auch internationale Wettkämpfe kommen dann auf den Plan“, spricht der Ehrgeiz aus ihm. Und so überrascht es auch wenig, dass sein langfristiges Ziel eine Olympia-Teilnahme ist. „Wenn es dann sogar noch erfolgreich wäre, umso besser“, feiert er, um dann wieder ernst zu werden. „Ob das in 30 Jahren klappt oder auch schon früher, werde ich sehen.“ Es zeigt aber, dass Lucas Orlowski den Trainerjob auch langfristig als für sich richtige Wahl empfindet.

## Lucas Orlowski



- Jahrgang 1996
- Sportliche Erfolge: dreimal Deutscher Meister (B-Jugend)
- Ausbildung: 2015–2019 Studium Biomedizinische Technik (Abschluss: Bachelor) seit 2020 Sport- und Erziehungswissenschaften (Teilzeit)
- Trainerlizenz: B Leistungssport Wasserspringen (2019)
- seit August 2020 Sichtungstrainer des LSB beim WSC Rostock (Olympia- und Bundesstützpunkt)



# Übungsleiter und Trainer als Ersthelfer

Übungsleiter und Trainer sind in jeglicher Hinsicht wichtige Stützen unserer Sportvereine. Sie gestalten das Training, sind für Mitglieder häufig „das Gesicht“ des Vereins und tragen Verantwortung bei der Betreuung ihrer Sportler. Die Anforderungssituationen sind für sie vielfältig. Manchmal passiert es, dass Sportler sich im Training verletzen, in schlimmen Fällen zusammenbrechen oder über Beschwerden klagen, die ein Weitertrainieren unmöglich machen. In diesen Fällen stehen Übungsleiter und Trainer vor der Entscheidung, was zu tun ist und ggf. erste Hilfe zu leisten bis Rettungssanitäter eintreffen. Ganz klar, diese Situationen wünscht sich keiner und dennoch treten



Foto: Andrea Bowinkelmann, LSB NRW

sie ein. Um darauf vorbereitet zu sein, ist für alle eine Ausbildung in Erster Hilfe so bedeutend. Beim Erwerb der DOSB-Lizenz Übungsleiter oder Trainer C wird daher seit vielen Jahren ein Nachweis über eine Erste-Hilfe-Ausbildung gefordert. Erste Hilfe leisten zu können, ist für alle Akteure im Sportverein wichtig. Die Aktion sicherer Sportverein bietet **kostenlose Erste-Hilfe-Kurse für**

**Übungsleiter und Trainer** für alle Sportvereine bundesweit. Grundlage dafür ist eine Mitgliedschaft in der VBG (Verwaltungsberufsgenossenschaft). Den meisten Mitgliedsvereinen des LSB MV ist nicht bewusst, dass diese Leistung der LSB M-V bereits übernommen hat.

Anja Kannegießer,  
Bildungsreferentin LSB

## SportCampus Nord

Die Lehr-Lern-Umgebung edubreak® wird als didaktisch herausragend ausgezeichnet



Seit vielen Jahren arbeiten wir mit den Ghostthinkern zusammen und nutzen in unserem SportCampus Nord ihre Lehr-Lern-Umgebung edubreak®. Wir schätzen ihre Gesamtlösung für digitale Bildung in unserer Sportwelt, da wir durch sie formale und informelle Bildungsprozesse auch online miteinander verbinden können. Der SportCampus Nord hat sich für uns als dritte, digitale Sportschule entwickelt – ein digitaler Raum, in dem man sich trifft, sich austauscht und gemeinsam lernt. Im Rahmen der Comenius-EduMedia-Auszeichnungen 2021 überzeugte edubreak® eine internationale Experten-Jury in der Kategorie „Lehr-Lern-Management-Systeme (LMS)“ mit seinem übersichtlichen Aufbau und den vielfältigen Funktionen der Lernumgebung ebenso wie ihre Lehr-Lern-Methode Social-Video-Learning.

„Hier ist Video nicht nur ein Lehrmittel (...). Videos werden als Treffpunkt für Kommentare, Erklärungen, weiterführende Informationen und ähnliches verwendet. (...) Dafür musste ein System (...) entwickelt werden, das eine Übersicht auf den ersten Blick verschafft. Und das ist gelungen. (...) Gut erdacht und leicht umzusetzen!“  
Auszug aus der Laudatio von Doz. Dr. Marko Ivanisin, Maribor (Slowenien),

Vorstandsmitglied GPI (Gesellschaft für Pädagogik, Information und Medien) Dafür erhielt edubreak® neben der Siegelauszeichnung auch eine der wenigen Comenius-EduMedia-Medaillen. Wir gratulieren den Ghostthinkern und freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit!

Anja Kannegießer,  
Bildungsreferentin LSB





# DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck  
Digitaldruck

Konzept  
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-  
verarbeitung

[www.digitaldesign-sn.de](http://www.digitaldesign-sn.de)

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50  
Fax 03 85.48 50 51 11 | [info@digitaldesign-sn.de](mailto:info@digitaldesign-sn.de)

# Ausblick 2022 der Mobilen Sportangebote



Mit positiven Gedanken startete das Team der mobilen Sportangebote in das Kalenderjahr 2022. Nach zwei sehr nervenaufreibenden und ungewissen Corona-Jahren schauen wir einem Aufschwung in

der direkten Kinder- und Jugendarbeit im Sport entgegen. Natürlich haben die vergangenen Jahre auch Spuren hinterlassen, viele Materialien sind zum Teil nur noch begrenzt nutzbar und Teamer haben sich neu orientiert oder ihr ehrenamtliches Engagement zum Bedauern des Spomo-Teams eingestellt. Jetzt heißt es Reserven und Kräfte bündeln. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, Sportmaterialien werden gereinigt und wieder einsatzfähig gemacht, denn allein im landesweiten Schulprojekt „Wir in MV – Schule in Bewegung“ sind 18 Veranstaltungen an Grund-, Förder- und anderen Schulen in ganz Mecklenburg-Vorpommern geplant. Offizieller Start wird am 8. April an der

Förderschule „Ahornpromenade“ in Güstrow mit rund 100 Teilnehmern sein. Insgesamt rechnet das Team der mobilen Sportangebote mit zirka 2.900 Kindern und Jugendlichen im Projekt, deren Spaß an der Bewegung wieder gefördert werden kann und die sich animieren lassen, am regelmäßigen Vereinssport teilzunehmen. Aber auch für unsere Mitgliedsvereine wird das Sportmobil auf den Straßen Mecklenburg-Vorpommerns unterwegs sein. Hier werden für das Jahr 2022 zirka 35 Sportveranstaltungen mit rund 6.500 Teilnehmern unterstützend geplant. Zur Absicherung dieser Arbeit werden zwei alte Sportmobile in den Sommermonaten gegen neue ausgetauscht. Höhepunkte der Einsätze werden Großveranstaltungen wie die Jugendsportspiele und das Nikolaussportfest sein, aber auch Aktivitäten unseres Heimsenders „NDR“ und das landesweite Erntedankfest des Mecklenburgischen Bauernverbandes e.V. Wir hoffen alle auf ein erfolgreiches und sportliches Jahr und wünschen gutes Gelingen und vor allem Gesundheit!

Ralf Böttcher  
Koordinator Mobile Sportangebote

## Ausschreibung



Die Deutsche Sportjugend (dsj) organisiert in Kooperation mit der Sportjugend Nordrhein-Westfalen sowie der Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des dsj-Aufholpakets folgende Fortbildung:

**„Sport kennt keine Grenzen: Internationale Jugendbegegnungen organisieren und leiten“**

Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Kompetenzen zur Planung, Organisation, Gestaltung und Durchführung einer internationalen Jugendbegegnung im Sport. Nach den vielen Einschränkungen der letzten beiden Jahre aufgrund der Corona-Pandemie stellt sie gleichzeitig die Weichen, um den internationalen Jugendaustausch wiederzubeleben, auszubauen und zu stärken. Die Fortbildung

ist praxisorientiert und besteht aus einem Basis- und einem Aufbaumodul:

### **Basismodul:**

Vermittlung von Basiswissen zur Organisation und Durchführung einer internationalen Jugendbegegnung (15 LE)  
**24.–26. Juni 2022, Duisburg**

**Anreise:** Freitag, 24. Juni bis 17.00 Uhr

**Abreise:** Sonntag, 26. Juni nach dem Mittagessen (ca. 13.00 Uhr)

**Veranstaltungsort:** Sportschule Wedau

### **Aufbaumodul:**

Vermittlung von Kompetenzen zur Organisation, Durchführung und Leitung (Team\*innen) von internationalen Jugendbegegnungen sowie zur Motivation und Beratung von Interessierten (30 LE)  
**16.–19. September 2022, Schwerin**

**Anreise:** Freitag, 16. September bis 16.00 Uhr

**Abreise:** Montag, 19. September nach dem Mittagessen (ca. 13.00 Uhr)

**Veranstaltungsort:** Feriendorf Muess

### **Zielgruppe**

Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die im internationalen Jugendaustausch im organisierten Sport aktiv sind oder sich künftig gerne in diesem Bereich engagieren möchten. Die Teilnehmenden müssen über Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verfügen.

**Anmeldeschluss:** 25. April 2022

### **Weitere Informationen und Anmeldung:**

Martina Brockmann  
Tel.: 0385 76176-42  
E-Mail: m.brockmann@lsb-mv.de

Ernestin Lauber  
Tel.: 0385 76176-45  
E-Mail: e.lauber@lsb-mv.de





## Deutsches Olympisches Jugendlager (DOJL) Peking

Bischofsgrün liegt zwar nicht in China, sondern in Oberbayern, trotzdem waren im dortigen Sportcamp 38 sportlich erfolgreiche junge und engagierte Teilnehmer aus ganz Deutschland zu Gast beim DOJL Peking.

Aus unserem Bundesland haben Helene Pensky (Short Track) und Thore Wegner (Leichtathletik) zwei der begehrten Plätze bei der Deutschen Sportjugend (dsj), die zusammen mit der Deutschen Olympischen Akademie (DOA) alljährlich diese olympischen Jugendlager ausrichtet, ergattert. Nach erstem Kennenlernen gab es Informations- und Diskussionsrunden u.a. mit dem Bischofsgrüner Bürgermeister und dem DOSB-Präsidenten Thomas Weikert.

Zu Beginn noch als Präsenzveranstaltung mit praktischen und theoretischen Angeboten, musste das DOJL aufgrund mehrerer Corona-Infektionen leider digital fortgesetzt werden.

Neben einem Austausch mit Schülern der Deutschen Botschaftsschule in Peking, gab es einen Workshop zu Politik und Menschenrechten in China. Ihre Erkenntnisse und Fragen aus diesem Workshop konnten die Teilnehmer abschließend bei einem Austausch mit Wolfgang Büttner von Human Rights Watch angeregt diskutieren. Beendet wurde das diesjährige DOJL mit einem gemeinsamen Abend bei gather.town

„Die Liste meiner Lieblingserlebnisse wäre lang. Aber das Eislaufen war gerade für



Fotos:  
Kai Peters  
(Leitungsteam)

mich als Shorttrackerin ein ziemliches Highlight. Und die Schneeschuhwanderung und den Besuch der Skisprungschanze fand ich als Küstenkind natürlich auch sehr beeindruckend. Unbedingt erwähnen muss ich den „Thementag China“. Unsere Gäste Truc Nhu Tran und Haojun Zhuo haben uns viel über die Chinesische Sprache und Schrift beigebracht. Außerdem durften wir die Sportart Wushu ausprobieren.“ So fasst Helene ihre Eindrücke vom DOJL zusammen.

Kerstin Mai,  
Abteilungsleiterin Bildung/Jugend

## Hybrides Seminar – geht das?

Noch vor zwei Jahren war es unvorstellbar, Bildungsseminare in einem digitalen Format durchzuführen. Einige Seminartage und -wochen später stellt es keine Schwierigkeit mehr dar, dabei auch noch eine methodische Vielfalt für die Teilnehmenden zu ermöglichen. Auf Basis dieser Erfahrungen fand in der ersten Märzwoche das erste hybride

Seminar der Freiwilligendienste im Sport statt. Dabei waren von 30 Freiwilligen ca. die Hälfte von zuhause aus digital zugeschaltet, die anderen präsent vor Ort. Nicht nur die technische Umsetzung (u.a. Kameraeinstellung, Tonübertragung) stellte das Seminarteam vor Herausforderungen, sondern auch die Beteiligung aller Teilnehmenden musste von Tag zu Tag ausgewertet und angepasst werden. Mit jedem Tag führten die gewonnenen Erkenntnisse zu mehr Souveränität, wobei die Technik immer wieder für einen kleinen Adrenalin-Schub sorgte, wenn sie nicht gleich so lief wie geplant.

Am Ende der Woche konnten Themen wie Rechtsextremismus, Inklusion oder auch Persönlichkeitsentwicklung gut gemeinsam realisiert werden, in der Sportpraxis mussten jedoch besonders

für die Online-Teilnehmenden alternative Angebote geschaffen werden. Es zeigt sich, dass es nicht unmöglich ist, dass jedoch ein komplettes Präsenzseminar nicht ersetzt werden kann. Besonders die gemeinsamen Gespräche und das gemeinsame Sporttreiben tragen zu einem harmonischen Gruppengefüge bei. Auch die höheren technischen Anforderungen sowie der Betreuungsaufwand dürfen nicht unterschätzt werden.

Svea Schultz  
Kordinatorin für die Freiwilligendienste





# Corona: So sind Sportvereine aktuell abgesichert



Das Coronavirus (SARS-CoV-2) stellt die Gesellschaft seit zwei Jahren vor Herausforderungen und beeinträchtigt dabei auch den organisierten Sportbetrieb. Seit dem Frühjahr 2020 hat die ARAG Sportversicherung den Versicherungsschutz auf die angepassten Aktivitäten abgestellt. In der Lockdownphase mussten die Sportorganisationen vorübergehend ihren Betrieb einstellen. Die Vereinsmitglieder waren in dieser Zeit über den Sportversicherungsvertrag bei der privaten Sportausübung unfallversichert. Da ein erneuter Lockdown nicht absehbar ist, wurde die Zusage an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Hintergrund ist, dass einzelne Vereine durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Virusverbreitung (2-G plus) ihren Sportbetrieb oder den Sportbetrieb einzelner Abteilungen einstellen. Die zwischen den Landessportbünden/Landessportverbänden und der ARAG vereinbarten Sportversicherungsverträge gewähren den Vereinen bei der Durchführung des satzungsgemäßen Vereinsbetriebes sowie den Mitgliedern bei der Teilnahme daran Versicherungsschutz. Dieser umfasst unter anderem eine Haftpflichtversicherung, die sowohl die Sportorganisation als auch die Mitglieder bei Schadenersatzansprüchen schützt. Die Sport-Unfallversicherung greift bei einem

Unfall, zum Beispiel bei der Sportausübung oder auf dem Weg zu einer Vereinsaktivität, und steht ergänzend zur privaten Vorsorge zur Verfügung.

## Das wurde neu geregelt

### Temporäre Deckungserweiterung der Sport-Unfallversicherung

Seit dem 01.02.2022 besteht – zunächst befristet bis zum 31.07.2022 – der Versicherungsschutz aus der Sport-Unfallversicherung für Vereinsmitglieder auch bei individuellen sportlichen Aktivitäten (Einzeltraining), soweit der eigene Verein oder einzelne Vereinsabteilungen vorübergehend coronabedingt keinen Sportbetrieb anbietet. Gründe dafür können sein, dass gesetzliche Regelungen nicht umgesetzt werden können oder dass der reguläre Sport- und Spielbetrieb behördlich untersagt wird. Die versicherte private Sportausübung ist regional auf die Wohnsitznähe begrenzt (max. 50 km).

### Soziales Engagement der Vereine

Vereine organisieren im Rahmen ihres sozialen Engagements Einkaufshilfen für bedürftige Mitmenschen. Hier wird durch aktives Handeln Solidarität gezeigt, das über den Sportversicherungsvertrag versichert ist.

### Organisation des Vereinsbetriebs

Über digitale Medien organisierte Zusammenkünfte sind unverändert im Rahmen des Sportversicherungsvertrags versichert. Hierzu zählen zum Beispiel Videokonferenzen zum Abhalten einer Vorstands- oder Abteilungssitzung, auch wenn diese von außerhalb (zum Beispiel dem eigenen Zuhause) geführt werden.

### Sport für Vereinsmitglieder

Um den Sportbetrieb aufrechtzuerhalten, finden vermehrt Kursprogramme per Videokonferenzen statt. Die Teilnahme an derartigen Online-Angeboten des eigenen Vereins ist für die Mitglieder versichert.

### Tätigkeiten auf der Vereinsanlage

Weiterhin geduldete Aktivitäten auf Sportanlagen fallen unter den Versicherungsschutz. Hierzu gehören zum Beispiel die Instandhaltung der Sportanlage sowie die Pflege und das Bewegen von Pferden auf der Vereinsanlage.

### Erreichbarkeit und weitere Informationen zum Sportversicherungsvertrag

Ihre persönlichen Ansprechpartner der ARAG Sportversicherung sind unverändert für Sie erreichbar.



## Der LSB informiert:

# Ukrainische Flüchtlinge willkommen im Sport

Der Krieg in der Ukraine löst eine große Welle von Hilfsmaßnahmen aus. Auch der organisierte Sport engagiert sich, den Flüchtlingen aus der Ukraine zu helfen. Die Flüchtlinge, die sich in einem Verein des LSB M-V e.V. sportlich betätigen, haben Versicherungsschutz über die ARAG Sportversicherung, auch wenn sie keine Mitglieder im Verein sind. Die Deckung gilt bei der Teilnahme am normalen Sportbetrieb. Falls die Vereine spezielle Sportangebote für Flüchtlinge organisieren, besteht auch hierfür Versicherungsschutz.

Die Sportversicherung gilt ausdrücklich auch für Flüchtlinge aus der Ukraine. Versicherungsschutz besteht in erster Linie für Unfälle und Haftpflichtschäden. Nähere Informationen können unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de) abgerufen werden. Der Versicherungsschutz ist für die Vereine kostenlos. Damit unterstützt der LSB die Vereine, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und ihren Sportangeboten das Schicksal der Ukrainischen Flüchtlingen abmildern wollen.





# Seite an Seite für den Sport



Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt.  
Ihr Versicherungsbüro beim Landessportbund Mecklenburg-  
Vorpommern e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich.

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.

Mehr Infos auf [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)

Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim  
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG

Telefon 0385 489350-0 · [vsbschwerin@ARAG-Sport.de](mailto:vsbschwerin@ARAG-Sport.de)

Online-Termin-  
vereinbarung



Henning Jahn  
Büroleiter



Jürgen Gießing

## Muskeltraining für Senioren

99 effektive Übungen  
für bleibende Fitness und Wohlbefinden

Ohne gezieltes Muskeltraining verliert der Mensch mit Beginn des 30. Lebensjahrs jährlich bis zu 3 Prozent seiner Muskelsubstanz. Dieser schleichende und auf den ersten Blick kaum erkennbare Prozess summiert sich über die Jahre zu einem enormen Substanzverlust, der auch aus gesundheitlicher Sicht problematisch werden kann. Wer dagegen regelmäßig seine Muskeln trainiert, kann diesen Abbau nicht nur stoppen, sondern sogar umkehren. Das vorliegende Buch beschreibt eine große Auswahl an geeigneten Übungen, die von Frauen und Männern ohne großen Aufwand und in vielen Fällen auch ohne spezielle Trainingsgeräte ausgeführt werden können. Die Übungen eignen sich deshalb ganz hervorragend für das Training im Verein

oder ganz einfach zu Hause. Neben der Darstellung und Beschreibung unterschiedlich schwieriger Übungen für jeden Körperteil enthält das Buch zahlreiche Hinweise für die sinnvolle Gestaltung geeigneter Trainingsprogramme sowie eine Kopiervorlage für eigene Trainingsprotokolle. Die 3. Auflage wurde um 21 Übungen erweitert, wodurch ein noch umfangreicheres, individuell gestaltetes Training ermöglicht wird. Zahlreiche isometrische Übungen erleichtern dabei den Einstieg in ein langfristig erfolgreiches Muskeltraining!

**3., erweit. Aufl., 160 S., ca. 150 farb. Abb., kart., 16,5 x 24 cm**  
**ISBN 978-3-7853-1989-5 | EUR 14,95**  
**Limpert Verlag [www.limpert.de](http://www.limpert.de)**



Christian Kröger | Mark Sulikowski

## Stationskarten Athletik im Basketball

Zu den grundlegenden Leistungsvoraussetzungen für die Spielfähigkeit im Basketball zählen die Ausbildung und Weiterentwicklung der athletischen Fähigkeiten. So ist ein ausgeprägtes Niveau der athletischen Fähigkeiten notwendig, um im motorischen Lernprozess variable spielspezifische Techniken und ein situationsgerechtes Laufverhalten mit und ohne Ball zu erlernen, worauf letztendlich die Spielfähigkeit der Schülerinnen und Schüler

basiert. Für die grundlegende Handlungskompetenz im Bereich der Athletikschulung im Basketball werden – nach einer Einleitung – insgesamt 65 Stations- und Arbeitskarten (in differenzierten „Levels“) vorgestellt.

**2021. CD-ROM, 65 Karten**  
**ISBN 978-3-7780-9190-6**  
**EUR 14,90**  
**Hofmann-Verlag: [www.sportfachbuch.de](http://www.sportfachbuch.de)**



Reihe PRAXISideen Band 72 | Robert Schreiner

## Fußball

kompetenzorientiert unterrichten –  
Praxisempfehlungen für die Schule

Im vorliegenden Buch wird erstmals ein Kompetenzerwerbsmodell für die Sportspiele vorgestellt. Darüber hinaus wird detailliert dargestellt, wie sich der Kompetenzerwerb für die Sportart Fußball auf Basis des Modells gestalten lässt. Der Praxisteil umfasst mehr als 100 Seiten: Passend zu den Anforderungen der Spiele 1 gegen 1 bis 3 gegen 3 werden zahlreiche Vorschläge für kompetenzorientierte Unterrichtsstunden inklusive grafisch und

methodisch aufbereiteter Spiel- und Übungsformen sowie Technik- und Taktikleitbilder unterbreitet. Kern der Unterrichtsstunden sind ausgearbeitete Lernaufgaben, die unmittelbar im Unterricht eingesetzt werden können.

**2021. DIN A5, 160 Seiten**  
**ISBN 978-3-7780-2721-9**  
**EUR 18,00/E-Book 14,90**  
**Hofmann-Verlag: [www.sportfachbuch.de](http://www.sportfachbuch.de)**



## 9 Übungsleiter

erhalten Basisqualifikation



Anfang Februar konnten coronabedingt insgesamt neun Trainer ihre Basisqualifikation in unserem Grundkurs Übungsleiter-C erhalten. Die ganze Woche waren wir in der Bolzarena Bargeshagen zu Gast und konnten unter tollen Bedingungen und Einhaltung aller Hygienevorgaben den Grundkurs abhalten. Wir gratulieren den Vereinen SV Parkentin, TC Fiko Rostock, TSV Eintracht Sanitz, HTV Rostock, Schwaaner SV sowie Bad Doberaner SV 90 zu solch engagierten Trainern. Uns hat es sehr viel Spaß gemacht! Der Aufbaukurs ÜL-C findet in der Zeit vom 10.10.–18.10.2022 statt.

Infos und Anmeldung unter [www.ksb-lro.de](http://www.ksb-lro.de)

KSB LRO (Text und Bild)

## Steeldart im Bützower Land

Der Dartsport-Hype hält Einzug im Bützower Land, genauer gesagt in Warnow – einem kleinen Ort gelegen zwischen Bützow und Sternberg am Durchbruchstal des gleichnamigen Flusses Warnow. Der Warnower Dart Club e.V. wurde im Jahr 2019 gegründet und ist bereits auf 51 Mitglieder angewachsen, davon 8 Kinder und Jugendliche. Gespielt wird Steeldart – also mit einer Dartspitze aus Metall mit nunmehr zwei Mannschaften im Ligabetrieb. Dabei spielt die erste Mannschaft in der vorerst höchsten Liga Mecklenburg-Vorpommerns, der Landesliga, die Mitte des Jahres 2021 gegründet wurde. Am 30.04.2022 soll ein sogenanntes Ranglistenturnier in Bützow in der Schröder-Sporthalle stattfinden. Ranglistenturniere sind Turniere, die vom sich in Gründung befindlichen Dart Verband MV

und den Vereinen in Mecklenburg-Vorpommern ausgetragen werden. Jeder Spieler erhält Punkte und wer am Ende der Saison die meisten Punkte hat, fährt dann zur deutschen Meisterschaft im Dartsport. So auch im Jugendbereich, wobei sich Leon Max Wahmkow als Sieger zweier Ranglistenturniere bereits für den Kings-Cup qualifiziert hat. In Nettetal an der holländischen Grenze trifft sich alsdann die deutsche Dart-Jugendelite. Neben den Ranglistenturnieren gibt es wöchentliche Spieltage der Ligen. Wir würden uns sehr freuen, noch weitere Jugendspieler oder auch Erwachsene bei uns begrüßen zu können. Man muss kein Profi sein um bei uns spielen zu können. Egal welchen Alters oder Geschlechtes, jeder darf bei uns spielen und ist herzlich willkommen. Trainiert wird immer donnerstags um 19 Uhr in Warnow bei Bützow. Ein Kontakt und weitere Informationen sind unter [www.warno-werdartclub.de](http://www.warno-werdartclub.de) zu finden.

Dartsportclub Warnow e.V.  
(Text und Bild)

**WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG IM TEAM SPORTJUGEND**

Hast du Lust auf ein ehrenamtliches Engagement in der größten Jugendorganisation im Landkreis Rostock?

Wir suchen:

- neue Mitstreiter\*innen für die Gremienarbeit
- Unterstützung zur Absicherung von Veranstaltung/Ferienfreizeiten

Bei Interesse bitte melden unter: [ute.friesecke@ksb-lro.de](mailto:ute.friesecke@ksb-lro.de)

## Wir suchen Verstärkung im Team Sportjugend

Du möchtest dich im Sport engagieren? Dann suchen wir genau dich! Wir sind mit mehr als 10.000 Mitgliedern die größte Jugendorganisation im Landkreis Rostock. Am 09. Juni findet unsere Jugendvollversammlung in Güstrow statt. In diesem Zuge suchen auch wir neue Mitstreiter\*innen für unsere Gremienarbeit.

Wir wollen alle Sportfreunde dazu ermutigen, bei Interesse die Entwicklung des Kinder- und Jugendsports aktiv mitzugestalten. Interessierte melden sich bitte unter [ute.friesecke@ksb-lro.de](mailto:ute.friesecke@ksb-lro.de)

KSB LRO

# Junge Sportler absolvieren zweiten Schritt zum Trainerschein

Auf ihrem Weg zur Übungsleiter C-Lizenz stellten sich zehn junge Vereinssportler den Anforderungen, die der Grundkurs Juniortrainer bereithielt. Die Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren kamen vom

Lübzer SV, der SG Motor Boizenburg, dem Tanzstudio Hagenow, dem BSV Grebbin, der TSG Ludwigslust und dem TSV Friedland (Mecklenburgische Seenplatte). Die drei Tage waren mit



Fotos: Ann-Kathrin Mielke

15 Lerneinheiten vollgepackt. 30 LE wurden bereits in 2021 in der Ausbildung zum Juniortrainer absolviert. Die Themen waren breit gestreut. Rechtliche Fragen wurden ebenso angeschnitten wie der Versicherungsschutz im Sportverein oder auch der Klima- und Umweltschutz. Beim Thema „Sport mit Haltung“ ging es um Vorurteile und wie sie entstehen oder wie Diskriminierung und Abwertung vermieden wird. Wie ein roter Faden zog sich das „Training gestalten“ durch das Lehrgangsprogramm mit Aspekten wie Anatomie, Ernährung im Sport, konditionelle und koordinative Fähigkeiten oder auch große und kleine Spiele. Die Juniortrainer gestalteten mit den Kita- und den Hortkindern der Balower Kita ein sportliches Programm. Das theoretische Wissen gleich in die Praxis umzusetzen, gefiel den Teilnehmern besonders gut. Die Prüfung lief in spielerischer Form über ein Wissensquiz ab, welches keine allzu große Hürde darstellte. Nächster Schritt auf dem Weg zum Übungsleiter wäre jetzt der Aufbaukurs „Breitensport“.

SVZ (Thomas Willmann)/KSB-Team

## Termine April 2022

**Projekte an Schulen & Kitas**  
Grundschul4Kampf in  
8 Grundschulen

Bummisportspiele in 9 Kitas

**Workshop „Tanzen“**  
11.–13. April 2022

**Kreissporttag**  
25. April 2022  
Fortbildung Kleine Spiele –  
Geringer Aufwand,  
große Wirkung!



**Kreissportbund**  
Ludwigslust-Parchim e.V.

 **Sparkasse**  
Mecklenburg-Schwerin

[www.ksb-ludwigslust-parchim.de](http://www.ksb-ludwigslust-parchim.de)

**DSA-Abnahme**  
» KSB LUP «

**FÜR EINZELSPORTLER & GRUPPEN**  
Termin: jeden Dienstag von Mai – Oktober  
Ort: Ludwigslust, Sportplatz **Anmeldung erforderlich!**

**IN SCHULEN BIETEN WIR  
DSA-SPORTTAGE AN!**

[www.ksb-ludwigslust-parchim.de](http://www.ksb-ludwigslust-parchim.de)





Foto: KSB MSE

## Regionale Mitglieder- versammlungen

in Vorbereitung des Kreissporttages

Am 28.04.2022 findet der Kreissporttag des Kreissportbundes Mecklenburgische Seenplatte in Neubrandenburg statt. Im Vorfeld dazu fanden nun die Mitglieder-  
versammlungen in den Regionen Müritz, Demmin, Mecklenburg-Strelitz und Neubrandenburg statt. Hier ging es vordergründig um die Bestimmungen und Wahl der Delegierten zum Kreissporttag. Zudem wurden regionale Themen besprochen. Die regionalen Mitgliederversammlungen sind eine sehr gute Möglichkeit, mit den Vereinen ins Gespräch zu kommen.

## Kreiswander- treffen

am 28. Mai 2022  
in Neustrelitz

Insgesamt acht Mal fand das jährliche Kreiswandertreffen in der Feldberger Seenlandschaft statt. Vater und Organisator des jährlichen Kreiswandertreffens ist der Vorsitzende des Feldberger Sportvereins, Werner Zimmermann. Von Jahr zu Jahr wurden die Tourangebote mehr und auch die Wandergemeinschaft erhöhte sich auf mehrere Hundert Teilnehmer im Jahr 2019. 2020 und 2021 mussten die Kreiswandertreffen Pandemiebedingt ausfallen.



Foto: Feldberger SV

## Zentrale Sportabzeichen- Abnahmetage 2022

in der Mecklenburgischen Seenplatte



Foto: KSB MSE

### Jetzt geht das Kreiswandertreffen auf Wanderschaft.

Am 28. Mai 2022 findet das 9. Kreiswandertreffen für Wandervereine und Wanderfreunde im staatlich anerkannten Erholungsort Neustrelitz statt. Der PSV Neustrelitz e.V. und die Stadt Neustrelitz laden gemeinsam zu einem erlebnisreichen Tag in der ehemals herzoglichen Residenzstadt ein. Wir freuen uns über viele Teilnehmer und Wanderbegeisterte. Ab 2023 soll das jährliche Kreiswandertreffen dann unter Schirmherrschaft des Kreissportbundes MSE stattfinden. Jedes Jahr dann an einem anderen Ort in unserem schönen Landkreis. Der KSB MSE möchte zukünftig Kooperationen zwischen Vereinen mit Abteilungen Wandern und Seniorensportgruppen entwickeln.

18.05.2022	14.00–18.00 Uhr	Jahnstadion Neubrandenburg
15.06.2022	14.00–18.00 Uhr	Parkstadion Neustrelitz
14.09.2022	14.00–18.00 Uhr	Müritzstadion Waren (Müritz)
21.09.2022	14.00–18.00 Uhr	Walter-Block-Stadion Malchin

## Vereine in Nordwestmecklenburg sammeln für die Ukraine



SV Dassow, SG Schlagsdorf, TSG Warin sowie FC Seenland Warin sind nur einige Vereine, die sich kurzentschlossen gezeigt haben und Spenden für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine gesammelt haben.

Viele Mitmenschen zeigen sich solidarisch und spendeten alles, was benötigt wird. „Einige kommen hier mit Paletten voll H-Milch an, andere spenden Hygieneartikel oder Medizinbedarf“, sagt eine Helferin vor Ort. „Ich bin beeindruckt, wie schnell die Hilfsbereitschaft hier zu erkennen ist“, so Marco Kühl, Vorsitzender SV Dassow.

Wir sind stolz, wie hoch die Solidarität und Anteilnahme nicht nur bei uns im Landkreis ist.

*Sport verbindet!  
Euer KSB-Team*

## 70. Geburtstag SV Blau-Weiß Grevesmühlen mit viel Lob, Scheckübergabe und Auszeichnungen

„750 Mitglieder in 11 Sportabteilungen blicken auf eine erfolgreiche Sportgeschichte zurück“, so der Vorsitzende Daniel Voigt in seinem Rückblick. Zahlreiche Gäste ließen es sich nicht nehmen, dem größten Sportverein des Landkreises zu gratulieren und am Vereinsjubiläum teilzunehmen. Landrat Tino Schomann, Kreistagspräsident Thomas Grote, LSB-Präsident Andreas Bluhm und KSB-Vorstandsmitglied Tilo Gundlack dankten den Trainern, Abteilungsleitern und Vorstandsmitgliedern für ihr großartiges, ehrenamtliches Engagement, ohne das unsere Gesellschaft sehr viel ärmer wäre. Bürgermeister Lars Prahler ließ keinen Zweifel daran, dass die Stadt Grevesmühlen auch künftig ein verlässlicher Partner für den SV Blau-Weiß sein wird. Mario Löscher, Vorstandsmitglied der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest,

welche im Landkreis ein starker Partner für den Sport ist, würdigte die herausragende Kinder- und Jugendarbeit des Vereins. Im Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ belegte der SV Blau-Weiß in der Kategorie der Großsportvereine den 1. Platz auf Kreisebene und wurde dafür mit einer Urkunde sowie einem Scheck über 500,-Euro ausgezeichnet. „60 Prozent! der Mitglieder im Verein sind Kinder und Jugendliche, ein beachtliches Ergebnis“, so Maik Dittberner, Vorsitzender des KSB, ergänzend. Für besonderes ehrenamtliches Engagement wurden Steffen Weihe, Leichtathletik, und Carmen Feldt, Voltigieren, mit der Ehrennadel des Landesfachverbandes ausgezeichnet – herzlichen Glückwunsch.

*Sport verbindet  
Eurer KSB-Team*



v.l.n.r.: Mario Löscher, Daniel Voigt und Maik Dittberner

## Herzlich Willkommen in den Reihen des KreisSportBundes



[www.ksb-nwm.de](http://www.ksb-nwm.de)

Der KreisSportBund begrüßt einen neuen Verein in seinen Reihen und freut sich auf eine sportliche Zusammenarbeit. Der **Freibeuter Wismar Rugby Club e.V.** möchte den Rugbysport in Deutschland fördern und die Sportart mehr in den Vordergrund einer gewaltpräventiven Arbeit rücken. Dabei steht der Verein für Respekt im Miteinander, Teamgeist, Selbstbewusstsein, Toleranz und Gewaltfreiheit!

Wir wünschen den Freibeutern, bei denen die sportlichen Fäden im 51 Mitglieder zählenden Verein Hannes Havran in der Hand hält, viel Erfolg und Engagement.

*Sport verbindet  
Euer KSB-Team*



 **Sparkasse  
Mecklenburg-Nordwest**



## Tageweise Sportabzeichen-Abnahmen



Wir freuen uns mittlerweile jährlich über 2000 erfolgreiche Sportabzeichen-Abnahmen in unserer Region verbuchen zu können. Vor allem an einigen Schulen wird das Deutsche Sportabzeichen „gelebt“. Zum Teil haben über 70 Prozent der Schüler einer Bildungseinrichtung das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich abgelegt und zählen seit mehreren Jahren zu den Wiederholungstätern. Einige Klassen begrüßen wir regelmäßig bei unseren Sportabzeichen-Tagen in den unterschiedlichsten Städten.

Zum zweiten Mal in Folge führen wir einen Sportabzeichen-Tag in Anklam, gemeinsam mit den hiesigen Vereinen, am **22. Juni** durch.

Bei der Veranstaltung in Jarmen am **30.06.** erhalten sogar die Kitas eine Chance sich auszuprobieren. Eine Tradition ist bereits unser Sportabzeichen-Tag in Greifswald, ungewohnter Weise jedoch erst einen Monat später, und zwar am **22. September**. Alle Tage haben jedoch eins gemeinsam, jedermann kann daran teilnehmen und sich der Herausforderung stellen.

*KSB Vorpommern-Greifswald e.V.*

### Sportabzeichen-Tage

<b>11.06.2022</b>	<b>Gützkow</b>
<b>22.06.2022</b>	<b>Anklam</b>
<b>30.06.2022</b>	<b>Jarmen</b>
<b>25.08.2022</b>	<b>Strasburg</b>
<b>21.09.2022</b>	<b>Zinnowitz</b>
<b>22.09.2022</b>	<b>Greifswald</b>



## Zuwachs für unsere Sportfamilie

Der Judo Sport Club Strasburg setzt sich aus jungen Engagierten zusammen. Der Pandemie zum Trotz, erfreut sich der Sportverein über beinahe 100 Mitglieder. Vor allem die Kinder und Jugendlichen sind begeistert von den abwechslungsreichen und herausfordernden Trainingseinheiten, sei es die sportliche Früherziehung oder die Kyu-Gürtelprüfung. Der Judo Sport Club Strasburg e.V. ist aufgeschlossen und bereit für ein veranstaltungsreiches Jahr 2022.

*KSB Vorpommern-Greifswald e.V.*

*Engagement sowohl auf der Matte als auch bei der Vorstandsarbeit.  
Foto: Judo Sport Club Strasburg e.V.*



# Arbeit, Hobby und Spaß, mein Jahr im Bundesfreiwilligendienst beim Kreissportbund Vorpommern-Rügen

Fotos: LSB M-V e.V.



Ich bin Levi Ohm, 19 Jahre alt und absolviere seit August 2021 einen Bundesfreiwilligendienst im Sport beim Kreissportbund Vorpommern-Rügen. Nach meinem Abitur wollte ich nicht direkt anfangen zu studieren, gerade weil ich mir noch nicht sicher war, was ich überhaupt machen möchte. Also entschied ich, etwas Soziales

Kontakt zu Svea Schultz von der Sportjugend des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern auf, welche mich zum Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V. weitervermittelte. Ich schrieb eine Bewerbung, wurde kurz darauf zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen und konnte im August 2021 meinen Freiwilligendienst beginnen.

und passend zum Freiwilligendienst im „Sport“ auch das Training von Kindern und Jugendlichen in meinem Verein, dem SV Prohner Wiek, auf dem Plan.

Außerdem stehen für einen Freiwilligendienstler mehrere Seminare über jeweils eine Woche an. Meine anfänglichen Bedenken, ob oder wie diese werden, verfliegen sehr schnell. Ich habe sehr viele neue Leute aus ganz Mecklenburg-Vorpommern kennengelernt und sehr viel Spaß gehabt. Von sportlichen Aktivitäten bis hin zu einigen theoretischen Grundlagen über den Sport ist hier alles dabei. Im Zuge der Seminare und des Bundesfreiwilligendienstes, konnte ich ebenfalls die DOSB-Übungsleiterlizenz C Breitensport erwerben.

Der Bundesfreiwilligendienst hat mir in der Frage, was ich studieren möchte sehr geholfen. Ich bin zu dem Entschluss gekommen, auch zukünftig in der Branche arbeiten zu wollen und werde etwas in Richtung Sport studieren. Das ist genau das Richtige für mich.

Wenn auch Du Interesse hast im Sport aktiv zu werden, du gerade Deinen Abschluss gemacht hast, dir noch nicht sicher bist was Du später machen möchtest und Du sportlich begeistert bist, dann schick uns Deine Bewerbung und werde mein Nachfolger beim Kreissportbund Vorpommern-Rügen!

Levi Ohm  
KSB Vorpommern-Rügen e.V.



zu machen und mich zu engagieren. Dabei stieß ich über das Internet schnell auf das Thema Bundesfreiwilligendienst im Sport und war sofort interessiert. Mein Hobby, den Sport mit dem Sozialen und der Arbeit zu verbinden klang eigentlich zu schön, deshalb informierte ich mich weiter und nahm nach kurzer Zeit

Als ich anfang hier zu arbeiten, unterstützte der Kreissportbund gerade die Deutschland-Tour bei der Helferorganisation. Schnell konnte ich die ersten Aufgaben übernehmen. So bereitete ich beispielsweise die Helferbeutel vor und übernahm selbst an der Strecke zwei Absicherungen. Im Anschluss an die Deutschland-Tour stand dann die wohl größte Veranstaltung auf dem Plan, der Rügenbrücken-Marathon. Auch hier half ich bei der Vorbereitung, befasste mich mit den Teilnehmerlisten, dem Packen der Läuferfüten und war an den Tagen des Laufes vor Ort und half am Einlass.

Auch wenn es durch Corona danach etwas ruhiger um Veranstaltungen wurde, gibt es trotzdem immer genug zu tun und vor allem genügend Abwechslung. Täglich stehen verschiedenste Dinge wie Bestanderhebungen, das Einpflegen von Inhalten auf unsere neue Internetseite

## Termin

05. April 2022  
„Versicherungsschutz im organisierten Sport“  
Kurzschulung in Stralsund



Kreissportbund  
Vorpommern-Rügen e.V.

[www.ksb-vr.de](http://www.ksb-vr.de)



## Deutsche Leichtathletik Hallenmeisterschaften

Am 05.02.2022 fanden die Deutschen Hallenmeisterschaften der Para Leichtathleten in Erfurt statt. Aufgrund der sehr strengen Hygieneregeln nahm nur eine kleine Gruppe der HSG Uni Greifswald e.V. an den Wettbewerben teil. Jeannette Denz, Stefan Denz und Vincent Fischer kehrten mit vier Deutschen Meistertiteln, zwei zweiten und einem vierten Platz zurück. In einer sehr guten Frühform präsentierte sich Vincent Fischer in der F34. Mit der Kugel kam er mit 6,52 m fast an seine persönliche Bestleistung heran. Besonders hervorzuheben ist die Leistung, weil Vincent sich im vorausgegangen Diskuswurf verletzt hatte. Lindy Ave aus Greifswald bestritt ihren vorerst letzten Wettkampf. Die Paralympics-Siegerin erwartet im Sommer ihr erstes Kind.

Heike Kemmler-Westphal (Text und Bild)

## #StarteDeinenWeg Jetzt auch in den Para Wintersport

Pünktlich zu den Paralympics in Peking erweiterte der Deutsche Behindertensportverband (DBS) seine Online-Plattform [www.parasport.de](http://www.parasport.de) um die paralympischen Wintersportarten. Der Startschuss der digitalen Anlaufstelle für die vielfältigen Möglichkeiten und Angebote des Para Sports in Deutschland fiel im Februar 2021. Das Ziel des vom Bundesministerium des Innern und für Heimat geförderten Projekts: Menschen mit Behinderung anschaulich, informativ und interaktiv einen Einstieg in den paralympischen Sport bieten. Herzstück der Plattform [parasport.de](http://parasport.de) bleibt ein Sportarten-Finder. Menschen mit Behinderung können darüber die mit ihrer Behinderung

möglichen paralympischen Einzel- und Mannschaftssportarten finden und kennenlernen. Mehrere Motivationsmotive und animierte Erklärfilme zu den Para Wintersportarten sollen sowohl informieren als auch Lust machen.

Lars Pickardt



Foto: Oliver Kremer/DBS

## DBSJ Aufholpaket Antragsphase für deutschlandweit geförderte Aktionstage gestartet

Als Reaktion auf die starken Einschränkungen im schulischen und sportlichen Kontext für Kinder und Jugendliche während der Corona-Pandemie wurde das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gestartet. Durch die Nutzung und Stärkung bereits vorhandener Strukturen sollen Begegnungs- und Bewegungsangebote (wieder) entstehen, die schnell bei den Kindern, Jugendlichen und Familien ankommen. Im Rahmen des „Aufholpakets“ möchte die Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ) zusammen mit ihren Landesverbänden (dem VBRS M-V) Mitgliedsvereine dabei unterstützen, gezielte Aktionen gerade auch für Kinder und Jugendliche mit Behinderung oder für inklusive Sportangebote anzubieten. Für die Durchführung von Aktionstagen können hierfür ab sofort Fördergelder beantragt werden. Interessierte Vereine melden sich bitte bei der VBRS Geschäftsstelle, wo es weitere Informationen gibt, oder informieren sich direkt auf der Seite der DBSJ unter [www.dbsj.de](http://www.dbsj.de)

Lars Pickardt



## Kooperation mit dem DRS neu aufgelebt

Der DRS ist der Fachverband für den Rollstuhlsportverband in Deutschland und als solcher Teil des Deutschen Behindertensportverbandes und somit auch für den VBRS ein vertrauensvoller Ansprech- und Kooperationspartner bei allen Fragen rund um den Rollstuhlsport in M-V. Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit soll nun noch einmal etwas intensiviert werden, um Synergien der Arbeit von DRS und VBRS zu entwickeln. Die Geschäftsstelle des VBRS steht gerne als Ansprechpartner und erster Kontakt für alle interessierten Rollstuhlsportler:innen und/oder Vereine, die Rollstuhlsport betreiben oder anbieten möchten, zur Verfügung und vermittelt dann gerne Kontakte zu den jeweiligen Fachwarten innerhalb des VBRS.

Lars Pickardt

# DLRG Landesverband erhält Spende für Schwimmbildung



Sportler des DLRG-Bezirk Rostock nahmen den Scheck stellvertretend für den Landesverband in Empfang. Die Athleten sind im Rettungssport aktiv und vertraten M-V im Jahr 2021 bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften.

Die Schwimmbildung von Kindern und Jugendlichen gehört zu den Kernaufgaben der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft.

Die DLRG ist nicht nur die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt, sie ist auch der größte Schwimmbildner im Land. Unsere Mission: Ertrinken verhindern.

Bei diesem Vorhaben erhält der Landesverband tatkräftige Unterstützung nicht nur durch die Ortsgruppen, in denen die Schwimmbildung organisiert und durchgeführt werden, sondern auch von der Wirtschaft. Ein langjähriger, verlässlicher Partner ist die Glashäger Brunnen GmbH aus Bad Doberan.

Uns verbindet im wahrsten Sinne des Wortes das nasse Element.

**Durch die Spendenaktion „Sie genießen. Wir spenden.“ fließen seit 2019 jährlich 5.000 Euro zweckgebunden in die Schwimmbildung des DLRG Landesverbandes.**

Dadurch konnten in den Ortsgruppen Prerow, Binz, Samtens, Bergen, Warin, Stralsund und Grimmen Schwimmlager, Schwimmkurse, individueller Schwimmunterricht und Lehrgänge für Schwimmbildner angeboten werden. Durch

diese zusätzlichen Mittel und ein Förderprogramm der Landesregierung konnten 2021 über 1.000 Kinder bis zur 6. Klasse das Schwimmen erlernen. Und nicht nur das. Im vergangenen Sommer haben 12 „Ausbilder Rettungsschwimmen“, 13 „Wasserretter“ und 16 Lehrscheininhaber „Rettungsschwimmen“ erfolgreich ihre Prüfungen abgelegt. Damit ist der Landesverband für die Ausbildungs-Saison 2022 hervorragend aufgestellt, denn Schwimmkurse kann man nur mit qualifiziertem Personal absolvieren.

Die Glashäger Brunnen GmbH hat nun dem DLRG Landesverband einen weiteren Scheck in Höhe von 5.000 Euro für die Schwimmbildung 2022 übergeben. Wie Marketingleiter Axel Schümann sagt, „ist Mecklenburg-Vorpommern mit 1.970 km Küste und mehr als 2.000 Seen Deutschlands Wasserland Nr. 1. Das nasse Element ist in vielerlei Hinsicht die Quelle unserer Kraft. Es sorgt für Erfrischung und Erholung. Beim Schwimmen, Segeln, Angeln, Surfen und Paddeln genießen wir unsere Ostsee und Seenlandschaften. Aber bei aller Schönheit: das Leben am, im und auf dem Wasser birgt auch Risiken. Jedes Jahr enden zahlreiche Badeunfälle tödlich, weil die Opfer nicht richtig schwimmen konnten oder die Gefahren unterschätzt haben. Umso erschreckender ist es, dass heute 6 von 10 Kindern in M-V nicht sicher schwimmen können. Eine gefährliche Entwicklung, der wir als regional verankertes Unternehmen aktiv entgegenwirken möchten.“

Der Landesverband wird diese Spende zielgerichtet in die Ortsgruppen weiterleiten, die sich mit der Schwimmbildung beschäftigen. Ein Teil des Geldes wird für die Anschaffung von Schwimmgeräten, wie Poolnudeln, Schwimmbretter, Kurzflossen und Ausbildungsunterlagen benötigt. Der DLRG Landesverband dankt ganz herzlich für die großzügige Unterstützung und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem Bad Doberaner Getränkehersteller.

*Thorsten Erdmann*

## DLRG

Wir retten Leben!

Lerne Schwimmen in einer unserer Ortsgruppen.



## DLRG

Landesverband  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

[www.mecklenburg-vorpommern.dlrg.de](http://www.mecklenburg-vorpommern.dlrg.de)

☎ 0381 7007 3090



[www.mv.dlrg.de](http://www.mv.dlrg.de)



In der Saison 2022/2023 beginnt der Spielbetrieb auf Landesebene bei den Herren mit der 1. Runde im Lübzer Pils Cup am 30. bzw. 31. Juli.  
Foto: Ulf Lange

## Frühes Ende der Hinrunden, letzter Spieltag Mitte Juni

So beenden die jeweils mit einer Stärke von 14 Mannschaften geplanten Staffeln der Landesliga (2) bzw. Landesklasse (4) ihre Hinrunden bereits Mitte November und sind damit während der zeitlich erstmalig versetzten Weltmeisterschaft in Katar (21. November bis 18. Dezember 2022) nicht mehr im Einsatz. Am Wochenende vom 11./12. März 2023 beginnen die Kicker aus der Landesliga bzw. Landesklasse die Rückserien. Die 16 Verbandsligisten sind derzeit im Jahr 2022 bis Anfang Dezember gefordert und steigen nach der Winterpause bereits am 25./26. Februar 2023 wieder in den Spielbetrieb ein.

Der letzte Spieltag ist in allen Landesspielklassen der Herren für den 10./11. Juni 2023 vorgesehen. Das Endspiel im Lübzer Pils Cup ist noch nicht final terminiert, könnte aber möglicherweise am 3. Juni 2023 – dann voraussichtlich wieder im Rahmen des bundesweiten Finaltags der Amateure – stattfinden.

**Link zum Rahmenterminplan:**  
[www.lfvm-v.de/s/n/rtp-herren-2223](http://www.lfvm-v.de/s/n/rtp-herren-2223)

## Ende Juli geht es wieder los

### Rahmenterminplan für Herren-Spielklassen in der Saison 2022/2023 steht

Die Fußballsaison 2021/2022 ist nach einigen pandemiebedingten Pausen und Verschiebungen mittlerweile wieder in vollem Gange. Die neue Spielzeit wirft dabei schon ihre ersten Schatten voraus. Im Bereich der Herren wird die neue Serie 2022/2023 demnach am Wochenende vom 30./31. Juli 2022 eingeläutet. Wie schon in den Vorjahren wird der Auftakt mit der 1. Runde im Landespokalwettbewerb um den Lübzer Pils Cup erfolgen. Unmittelbar daran schließt sich

am 6./7. August 2022 der 1. Spieltag in der Verbandsliga sowie in der Landesliga und Landesklasse an.

Der Saisonstart liegt somit inmitten der Sommerferien in M-V, bringt aber hinsichtlich der Planungen – gerade in Anbetracht der pandemiebedingt womöglich erneut schwierigen Monate im Spätherbst bzw. Winter – einige Vorteile mit sich.

## Einstand nach Maß

### Gregor Selow ist neuer Koordinator für Fußballentwicklung

So ist bislang noch niemand in sein neues Berufsleben in der Geschäftsstelle des Landesfußballverbandes (LFV) in Rostock gestartet: Gleich an seinem ersten Arbeitstag als Koordinator für Fußballentwicklung erhielt Gregor Selow eine Auszeichnung. Mit seiner eigentlichen Arbeitsleistung hatte das allerdings (noch) nichts zu tun.

Der Reihe nach: Zuallererst hat für den gebürtigen Neubrandenburger Anfang März ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Fortan rückt für den gelernten Immobilienkaufmann sein großes Hobby Fußball auch im Rahmen seiner Arbeit in den Mittelpunkt. „Durch meine Tätigkeiten sind mir aktuelle Probleme und Entwicklungen des Fußballs bestens bekannt. Ich möchte den Vereinen mit Rat und Tat zur Seite stehen und eine gute Struktur für den Fußball in Mecklenburg-Vorpommern schaffen“, sagt Selow mit Blick auf seine neue Arbeit. Die Umsetzung von

Themen aus dem Masterplan des Deutschen Fußball-Bundes bilden nunmehr den Mittelpunkt seines Schaffens. Gregor kann schon auf jede Menge Erfahrungswerte im Amateurfußball zurückblicken. Seine bisherigen ehrenamtlichen Tätigkeiten rund um den Fußball – unter anderem zum Großteil zur gleichen Zeit als Trainer, Staffelleiter und Schiedsrichter – waren letztlich ausschlaggebend dafür, dass Gregor Selow bereits im Dezember von der Jury als Sieger für den Polytan-Ehrenamtspreis in der Kategorie „Junges Ehrenamt“ auserkoren wurde. Nach dem Ausfall des Jahresempfangs wurde die Ehrung mit einem Scheck in Höhe von 1.000 Euro durch LFV-Geschäftsführer Sebastian Turowski an Selows ersten offiziellen Tag in Rostock nachgeholt. Und auch wenn ein gebrochener Daumen erste Arbeiten beim LFV erschwerte: Man kann wahrlich schlechter in einen neuen Job starten.



Gregor Selow (l.) wurde bereits vor seiner Jobzusage als Sieger des Polytan-Ehrenamtspreises (Kategorie „Junges Ehrenamt“) ermittelt und von LFV-Geschäftsführer Sebastian Turowski (r.) ausgezeichnet. Foto: LFV

# Handball Award nach Rostock

Besondere Auszeichnung für den Geschäftsführer des HC Empor Rostock

Bei der erstmaligen Umfrage von „handball-world“ erhielt Stefan Güter, Geschäftsführer des HC Empor Rostock, in der Kategorie „Manager“ die meisten Stimmen und konnte in einer Online-Gala den Handball Award 2021 in Empfang nehmen. Tobias Weitendorf, Vorstandsvorsitzender des HC Empor, betont, das „Stefan Güter sich als Manager und Mensch nahtlos eingefügt und von Beginn an eigene Impulse gesetzt hat. Wir sind sehr froh, dass wir den Weg gemeinsam gehen. Es fühlt sich so an, als gehörte er schon immer zu Empor. Verlässlichkeit, Vertrauen und Verbindlichkeit zeichnen ihn aus.“

Natürlich ist das eine große Ehrung, aber, so Güter in einer ersten Reaktion, „sehe ich das als Ehrung für jeden Einzelnen, der für den Verein tätig ist bzw. sich engagiert, um den Handball in Rostock und Mecklenburg-Vorpommern weiter zu entwickeln. Sicherlich hat auch der sportliche Erfolg der Männermannschaft nicht unwesentlich dazu beigetragen.“ Die Laudatio der Ehrung übernahm Bob Hanning, der mit Stefan Güter gemeinsam in Hamburg und Berlin arbeitete und Rostock als „schlafenden Riesen“ bezeichnete.

Thomas Schneider



Stefan Güter vom HC Empor Rostock  
Foto: Sebastian Heger



Beachhandball mit vollem Einsatz und weicher Landung im Sand  
Foto: Kenny Beele/DHB

## Spektakel im Sand

Beachhandball wird auch in M-V immer beliebter

An die Strände im Land zieht es derzeit eher Spaziergänger und Hartgesottene. Doch bald geht es auch wieder richtig sportlich zu. Denn neben Volleyball wird Beachhandball immer beliebter. Mitunter spontan mit Stöcken als Tore, aber genauso als organisierte Turniere. Blau-Weiß Grevesmühlen zum Beispiel richtet am 2. Juli den Seebrücken-Cup in Boltenhagen aus.

Beachhandball entwickle sich national wie international, und ebenso wachse in MV seine Bedeutung, einige Standorte hätten bereits Turniere etabliert, sagt Jens Wichmann, Vizepräsident im Handballverband MV (HVMV) und Vorsitzender des Ausschusses Beachhandball. Zunächst als Arbeitsgruppe gebildet, wurde diese vom Präsidium eine Stufe höher gehoben. Wenn die Hallensaison, die wegen der Pandemie erneut durcheinander geriet, ordentlich abgeschlossen ist, soll möglichst am Strand gespielt und auch eine Bestenermittlung, die schon angedacht war, aber wegen Corona nicht stattfinden konnte, ausgetragen werden. Der Deutsche Handballbund (DHB) erwäge einen Ausbau der Strukturen in MV, so Wichmann weiter, sei allerdings durch die Pandemie gebremst worden.

Zur DHB-Sichtung U16 weiblich im Beachhandball wurden mit Charlott Langkeit vom Rostocker HC und Sophie Schröder von Grün-Weiß Schwerin zwei Spielerinnen aus MV eingeladen. Ein höchst erfreulicher Anteil des HVMV bei insgesamt 24 Teilnehmerinnen. Sie sei total überrascht gewesen, erzählt die Torhüterin aus der Jugend B von Grün-Weiß, als Landestrainer Tobias Seering sie im Februar-Urlaub in Österreich informiert habe. „Ich habe mich sehr gefreut und musste das erst einmal verstehen. Jede junge Handballerin träumt davon, zu einer Sichtung eingeladen zu werden, und nun ist das für mich eingetroffen“, so die 15-Jährige.

Übrigens hat der Rostocker HC mit der Kroatin Martina Corkovic sogar eine Nationalspielerin im Beachhandball im Team der 3. Liga.

Rüdiger Rump



[www.handballverband-mv.de](http://www.handballverband-mv.de)

### Termin

11. Juni 2022

Verbandstag des HVMV  
in der Sportschule des LSB M-V in Güstrow



# Annika Würfel gewinnt in Prag

Beim dritten Turnier der European Open-Serie 2022 konnte Annika Würfel vom VfK „Bau“ Rostock eine Goldmedaille erkämpfen. Mit insgesamt 525 Teilnehmern (315 ml. und 210 wbl.) war das Turnier zahlenmäßig gut gesetzt. Neben den europäischen Athleten fighteten Judoka aus Amerika, Asien und Australien.

Annika startete, nach einem Freilos, ihren Siegeszug gegen die Rumänin Alexandra Pasca, von der wenig Gefahr ausging. Annika setzte sich nach etwas mehr als zwei Minuten durch und siegte durch eine Festhaltetechnik mit Ippon. In Runde 3 versuchte Paz Kafri aus Israel den Siegeszug der Deutschen aufzuhalten, konnte aber einen Wurfansatz nicht abwehren und gab somit einen Waza-ari ab. Diese Wertung hätte schon für Annikas Weiterkommen ausgereicht. Dennoch machte die Rostockerin einen weiteren vorzeitigen Sieg klar. Im Kampf um den Pool-Sieg reichte die reguläre Kampfzeit nicht aus und so ging es im Golden Score weiter. Die Portugiesin Maria Siderot hielt den Kampf lange offen, letztendlich fehlte die Kraft, Annikas Sieg zu verhindern. Nun ging es um den Einzug in das Finale der Gewichtsklasse -52 kg. Widersacherin Izaskun Ballesteros Gonzalez aus Spanien bemühte sich sehr, den Kampf offen zu halten. Ein starker Griffkampf und ständige Angriffe von Annika sorgten für einen unübersehbaren Vorteil, der zu Bestrafungen wegen Passivität führte. Nach dem dritten Shido wurde der Rostockerin der Sieg zugesprochen, der zur Finalbegegnung berechtigt. Nun ging es gegen Binta



Annika Würfel (in blau), Foto: EJU

Ndiaye aus der Schweiz um die Goldmedaille. In dieser Begegnung konnte keine der beiden Endkampfteilnehmerinnen eine Wertung in der regulären Kampfzeit für sich verbuchen. Somit ging es wieder im Golden Score weiter. Wieder gelang den beiden Finalisten keine technische Wertung, die den Kampf sofort beendet hätte. Somit endete diese Auseinandersetzung mit einer taktischen Meisterleistung Annikas. Nach der dritten Bestrafung für Binta Ndiaye sprach der Referee Annika Würfel den Sieg zu und beendete damit den Finalkampf. Überglücklich registrierte Annika ihren ersten Turniersieg in diesem Jahr. „Es war eine

Materialschlacht bei der ich mehr zum Zusetzen hatte als meine Gegnerinnen. Ich war total fokussiert und habe meine taktische Marschroute nicht verlassen“, fasst die Goldmedaillengewinnerin ihre Kämpfe kurz zusammen. Auch wenn die absolute Weltspitze nicht in Prag war, mit ihrer Leistung darf Annika sehr zufrieden sein. Die Judoka unseres Verbandes drücken weiter fest die Daumen.

Mach weiter so!  
Herzlichen Glückwunsch

Ralf Wilke

## Tagung der Gruppe Nord/Ost (Jugend) in Strausberg abgehalten

Jeweils drei Delegierte der Judo-Verbände Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sowie der Sportdirektor des DJB Hartmut Paulat, Martin Schuch (Kampfrichterwesen) und Stephan Steigmann (Gruppenkoordinator) trafen sich am 12. Februar, um gemeinsame Events zu besprechen, Wettkampftermine einzuordnen und organisatorische Aufgaben festzulegen. Auf Grund der aktuellen Situation war es dem Koordinator der Gruppe Nord/Ost (Jugend), Benjamin Golze, nicht möglich,

vor Ort an der Tagung teilzunehmen. Deshalb leitete er per Video-Zuschaltung die fünfstündige Veranstaltung, die am Ende überaus positiv aufgenommen wurde. Somit können wir nun zeitnah wichtige Termine bekanntgeben und die erforderlichen Ausschreibungen veröffentlichen.

Der MV-Delegation gehörten Lasse Leittert (Vize-Präsident), Uwe Juch (Jugendleiter) und Ralf Wilke (Koordinator) an.

Ralf Wilke



## Tom Linus Humann

Deutscher Hallenmeister im Stabhochsprung

Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig sorgte Tom Linus Humann vom Schweriner SC für eine Überraschung und errang Gold im Stabhochsprung, gemeinsam mit Torben Blech. Dabei sprang der Landeshauptstädter mit 5,51 Metern erneut Landeshallenrekord.

Schon drei Mal zuvor gelang Tom Linus im Vorfeld der nationalen Titelkämpfe die Verbesserung der Landesbestmarke. Und auch in der Quarterback Immobilien ARENA zeigte sich der Schützling von Andreas Rändler bes-



Tom Linus Humann (Schweriner SC).  
Foto: Frank Benischke

tens aufgelegt. Dabei muss er derzeit häufig mit geborgten Stäben springen, da für ihn derzeit noch keine neuen verfügbar sind. Die Einstiegshöhe von 5,31 m meisterte er gleich im ersten Versuch. Das gelang ihm auch über 5,51 Meter. Nur Torben Blech (TSV Bayer Leverkusen) schaffte dies auch. Oleg Zernikel (ASV Landau), mit einer Bestleistung von 5,81 m angereist, konnte diese Höhe erst im zweiten Versuch überwinden. Alle drei Athleten scheiterten anschließend an 5,61 Meter. Somit stand fest, dass Tom Linus Humann gemeinsam mit Torben Blech den Titel holt.

R. Ploen



www.lvmv.de

## Zwei Medaillen

für LVMV-Nachwuchshoffnungen



Tilman Engelbrecht (SC Neubrandenburg). Foto: KJ Peters

Bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften mit Winterwurf in Sindelfingen errang die kleine Delegation aus M-V (acht Athleten) zwei Medaillen und fünf Finalplatzierungen.

Silber errang Ole Mehlberg vom SC Neubrandenburg mit 51,88 m im Diskuswerfen der Männlichen Jugend U18. Ihm fehlte nur ein Zentimeter zu Gold. Leider konnte er vor den Titelkämpfen aufgrund einer Corona-Infektion mehrere Tage nicht trainieren. Im Kugelstoßen der Männlichen Jugend U20 gewann Teamkamerad Tilman Engelbrecht mit 18,66 m Bronze. Er durfte sich über seine erste Medaille bei nationalen Meisterschaften gegen sehr starke Konkurrenz freuen. Außerdem erreichte der Vier-Tore-Städter noch den sechsten Platz im Diskuswerfen mit 54,71 Metern.

Rang vier erkämpfte sich Anna Neubert im Stabhochsprung der Weiblichen Jugend U20 mit 3,70 m. Ebenfalls Vierter wurde Karl Fütterer (beide 1. LAV Rostock) im Hochsprung der Männlichen Jugend U20 mit 1,98 m. Im Diskuswerfen erreichte Franca Gelbhaar (SC Neubrandenburg) den fünften Platz mit 46,81 m. Elija Ziem (SC Neubrandenburg) blieb nach Rangeleien zu Beginn des Rennens nur Rang acht im 800-Meter-Finale. Lia Flotow (1. LAV Rostock) verpasste hauchdünn um zwei Hundertstel Sekunden das Finale über 60 Meter Hürden. Mit 8,63 Sekunden lief sie aber deutlich unter ihrer bisherigen Bestzeit.

R. Ploen

## Hallen-Europameisterschaften der Senioren mit Winterwurf und Cross

Gleich mit zwei Medaillen trat Jeannette Denz (Greifenpower) die Heimreise von den Hallen-Europameisterschaften der Senioren an. In Braga (Portugal) errang sie in der Altersklasse W45 Silber im Kugelstoßen mit 11,52 m. Im Diskuswerfen gewann sie Bronze mit 32,79 m. Klaus Peter Emil Hertel (SV Turbine Neubrandenburg) lief im Cross (M65) ein starkes Rennen und holte ebenfalls Bronze. Außerdem wurde er Siebter über 3000 m in 11:39,95 min. In den Laufwettbewerben zeigten sich auch die Läuferinnen aus M-V stark. Katja Knospe (W55, SV Turbine Neubrandenburg) wurde insgesamt dreimal Fünfte, im Cross sowie über 800 m in 2:43,96 min und 3000 m in 11:39,95 min. Darüber hinaus durfte sie sich über Bronze in der Cross-Teamwertung und mit der deutschen 4-x-200-m-Staffel freuen. Ebenfalls fünfte Plätze erlief sich

Dr. Elke Halm (W60, SV Medizin Schwerin) über 3000 m in 14:08,49 min und im Cross. Im letzteren Wettbewerb wurde sie sogar Team-Europameisterin.

R. Ploen



# Erste Landeshallen-Champions in der Dressur und in der Vielseitigkeit geehrt

Mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen des Jahres haben die Disziplinen Dressur und Vielseitigkeit ihre Landeshallen-Champions gekürt.

Im Landgestüt Redefin zauberten die Dressurreiter über mehrere Wertungsprüfungen ihr Können über den Hallenboden. Während in Sanitz innerhalb einer Wertungsprüfung drei Disziplinen vereint worden sind. Denn nach dem dressurmäßigen Aufgabenreiten sprangen die Sportler zunächst über feste Hindernisse

## *Herausfordernd, aufregend und motivierend*

.....  
und anschließend über sogenannte Stangenhindernisse eines Parcours. Besonders beeindruckend, wie fleißig und intensiv, vor allem aber wie nachhaltig unsere Kinder und Jugendlichen sich durch die wiederkehrende und disziplinübergreifende Winterarbeit weiterentwickelt haben.

Neben dem Sammeln von wichtigen Wettkampfeindrücken war es insbesondere für die Dressur-, aber auch für die Vielseitigkeitsjugend die erste Gelegenheit sich dem Richterkollegium aus unserem und anderen Landesverbänden zu stellen, sich miteinander im Wettkampfmodus zu messen und einander wiederzusehen. Denn nicht nur der Verein verein(t), sondern auch der Wettkampfsport.

## Alle Landeshallen-Champions der Dressur 2022:

### Landeshallen-Champion Klasse A

1. Larissa Bohnstedt, RFV Plau am See mit Constantini
2. Thea Fischer, RFV Wessin mit De Mensinghe's Noor
3. Mia Marit Puvogel, RFV Trent mit Make me Happy

### Landeshallen-Champion Klasse L

1. Stella Baranowski, RGS Wöpkendorf mit Goldkind
2. Niklas Rieck, RFV Gadebusch mit Soliman de Charry
3. Lily Schrenk, RFV Trent mit Quiness D

### Landeshallen-Champion Klasse M

1. Carolina Romanowski, RFV Stülow mit Donnerfee
2. Ann-Christin Mehl, RFV Zingst mit Domino
3. Antonia Kurp, RV Rostocker Heide mit Cypres Two

### Landeshallen-Champion Klasse S

1. Ronald Lüders, RV Güstrow mit Royal Rubiniro
2. Christina Thieme, RFV Landgestüt Redefin mit Coffee to go
3. Susanne Voß, RV Güstrow mit San Amour

### Landeshallen-Champion Klasse L ReiterÜ40

1. Sara Stöckert-Hilbrandt, RFV Landgestüt Redefin mit Sandy
2. Ina Schmidt, RFV Valluhn mit Carneol

## Alle Landeshallen-Champions der Vielseitigkeit 2022:

### Landeshallen-Champion Pony

1. Leoni Schulz, Poeler SV mit Mexol
2. Hanna Marie Koubin, RV Parkentin mit Summertime
3. Nele Wunderberg, RFV Nielitz mit Honey

### Landeshallen-Champion Children

1. Helene Fischer, RV Zehlendorf-Recknitztal mit Celli F
2. Melina Lou Bartel, RV Parkentin mit Sunsation
3. Clara Sadewasser, RV Zehlendorf-Recknitztal mit Camea

### Landeshallen-Champion Jugend (U25)

1. Jona Denkwitz, RSC Neuendorf mit Carta Nevada (Clärchen)
2. Freya Schaepe, PSV Mühle Altkalen mit Nachó's Golden Star
3. Emely Range, RSG Wöpkendorf mit Gustav Be

### Landeshallen-Champion Reiter (Ü25)

1. Andreas Brandt, RSC Neuendorf mit Grazia K
2. Enrico Fink, RV Zehlendorf-Recknitztal mit Gemmy K
3. Ronja Bergmann, RFSV Insel Poel mit Fersthofs Contessa



Championess der Jugend U25 Jona Denkwitz, Foto: Fam. Denkwitz



# Vorpommern sind die Besten im Norden

HAC Stralsund stärkster Verein bei Nord-Titelkämpfen  
in Demmin / Greifswald trumps bei Männern auf



Geworg Ibashyan (unten) hatte im vereinsinternen Kampf des Greifswalder RV gegen Karl Marbach das Nachsehen.

Leon Borchert feierte bei der Norddeutschen Meisterschaft seinen größten Erfolg, Jonathan Matzky eine weitere Goldmedaille und Geworg Ibashyan eine am Ende gelungene Vorbereitung für seinen Traum vom nationalen Titel. Die Ringer aus Vorpommern waren drei von mehr als 200 Athleten in Demmin, wo es mitunter bis zur letzten Sekunde heiß umkämpft zuging. So ein Duell lieferte sich Leon Borchert gleich zu Beginn. Der 15-Jährige von Athletic Energy Grimmen war drauf und dran, den ersten Sieg seiner noch jungen Ringerkarriere einzufahren, führte kurz vor Schluss nach Punkten. „Dann wollte ich zu viel“, erzählt Borchert, der noch eine Wertung gegen sich einstecken musste und mit 7:8 verlor. Dennoch: Sein bestes Ergebnis, seit er vor rund drei Jahren der Ringerschule von Mathias Schuck beitrug. „Ich bin über mich herausgewachsen“, erzählt Borchert stolz, der erstmals in der Gewichtsklasse bis 71 Kilogramm antrat. Auch wenn sein zweiter Kampf klar verloren ging – der Grimmener hat jetzt so richtig Blut geleckt: „Ich will in diesem Jahr weiter punkten und meinen ersten



Jonathan Matzky (Stralsund, r.) ließ seinen Gegnern bei der Norddeutschen Meisterschaft keine Chance.

Kampf gewinnen.“ Ein ähnliches Motto haben auch seine vier Teamkollegen, die in Demmin starteten. Wie sich Siege anfühlen, weiß Geworg Ibashyan längst. Der Greifswalder steht seit zwölf Jahren auf der Matte. Bei den nächsten deutschen Juniorenmeisterschaften möchte er dieses Sieiergefühl wieder spüren. „Dort will ich Gold“, sagt der 18-Jährige. Bei den Männern in Demmin musste sich das 130-Kilo-Paket aber erst einmal mit zwei Niederlagen anfreunden. Gegen Nationalmannschaftsringer Christian John (Eisenhüttenstadt) und Vereinskollege Karl Marbach war Ibashyan jeweils technisch unterlegen. Mit zwei Siegen im

Anschluss sicherte er sich aber noch die Bronzemedaille. „Das war das Minimalziel. Aber bei den Männern zu ringen, ist schon etwas anderes. Die packen kräftig zu“, hat Ibashyan hautnah erfahren. Der Athlet vom Greifswalder RV, der die Vereinswertung der Erwachsenen gewann, will jetzt tägliches Training, die mitteldeutsche Meisterschaft und ein Turnier in Tschechien nutzen, um sich in Topform für die nationalen Titelkämpfe zu bringen. In guter Form zeigten sich bereits die Talente des HAC Stralsund. Die Schützlinge von Tom Linke sowie die an den Sportschulen in Frankfurt/Oder und Luckenwalde trainierenden Hanseaten wurden ihren Favoritenrollen (fast) immer gerecht. Das belegen neun Medaillen, davon sechs goldene, die die zehn HAC-Athleten sammelten und damit die Gesamtvereinswertung für ihren Klub gewannen. Einer der Unbesiegten war Jonathan Matzky, der nicht nur sein Ziel („natürlich gewinnen“) erreichte, sondern auch auf dem Trainerstuhl aushalf, wenn mehrere Teamkollegen gleichzeitig auf den Matten standen. „Man guckt, was der Kumpel besser machen kann. Und wenn er mich während des Kampfes hört, setzt er es auch um“, sagt der 12-Jährige mit einem Lächeln. Matzky selbst musste bei seinen sportlichen Anfängen auf der Ringermatte von Trainer und Teamkollegen gebremst werden. Sein Markenzeichen: ungezügelt in den Zweikampf stürzen. „Früher hieß es: mehr drauflos als mit Verstand kämpfen. Das ist jetzt umgekehrt. Ich kämpfe mit mehr Taktik“, erzählt Matzky. In Demmin war das von Erfolg gekrönt. Wie der Greifswalder Geworg Ibashyan schießt auch der Stralsunder Matzky schon auf die deutschen Titelkämpfe. Dort will er in die Top Sechs. Die Meisterschaft in Demmin startete mit einer Schweigeminute für die Leidtragenden des Russland-Krieges gegen die Ukraine. Den insgesamt 350 Kämpfen bescheinigte Uwe Bremer, Präsident des Ringerverbandes MV und Trainer beim SAV Torgelow, ein sehr gutes Niveau. Die Vielzahl an Kämpfern zwangen den gastgebenden Demminer RV zur Improvisation. Die Stralsunder und Torgelower mussten zusätzliche Matten mit in die Hansestadt bringen. Laut Bremer war es das erste Turnier in MV, bei dem fünf Kämpfe gleichzeitig ausgetragen wurden.

Horst Schreiber/OstseeZeitung



# Auftakt zur Vorbereitung des 65. Deutschen Schützentages in Schwerin 2027

DSB Geschäftsführer Jörg Brokamp besucht die Landeshauptstadt MV

Am 21. Februar 2022 weilte der Bundesgeschäftsführer des Deutschen Schützenbundes in der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin. Und dies hatte einen bestimmten Grund. In Vorbereitung auf den 65. Deutschen Schützentag 2027, der im vergangenen Jahr durch den Gesamtvorstand des DSB einstimmig an den Landesschützenverband M-V vergeben wurde, wollte sich Jörg Brokamp einen ersten Eindruck von der Stadt Schwerin verschaffen. Und kein geringerer als der Präsident unseres Verbandes Gerd Hamm begleitete den Bundesgeschäftsführer. Der wiederum war sichtlich beeindruckt von der Landeshauptstadt, insbesondere vom Schweriner Schloss, dem Sitz des Landtages unseres Bundeslandes. In einer zweistün-

digen Schlossführung erhielt Jörg Brokamp einen geschichtlichen Einblick zum Schweriner Schloss, der Stadt Schwerin und zum Land Mecklenburg.

Zu ersten Gesprächen zur Vorbereitung auf 2027 traf man sich unter anderem mit dem LSB-Präsidenten Andreas Bluhm und Geschäftsführer Torsten Haverland. In einem angenehmen Ambiente im Hotel Speicher am Ziegelsee fand ein reger Austausch der Vertreter des Schützenwesens mit den Verantwortlichen des LSB M-V statt. Der Landessportbund zeigte ein großes Interesse an der Veranstaltung in fünf Jahren und sicherte im Rahmen seiner Möglichkeiten den beiden Schützenvertretern Jörg Brokamp und Gerd Hamm seine Unterstützung zu.

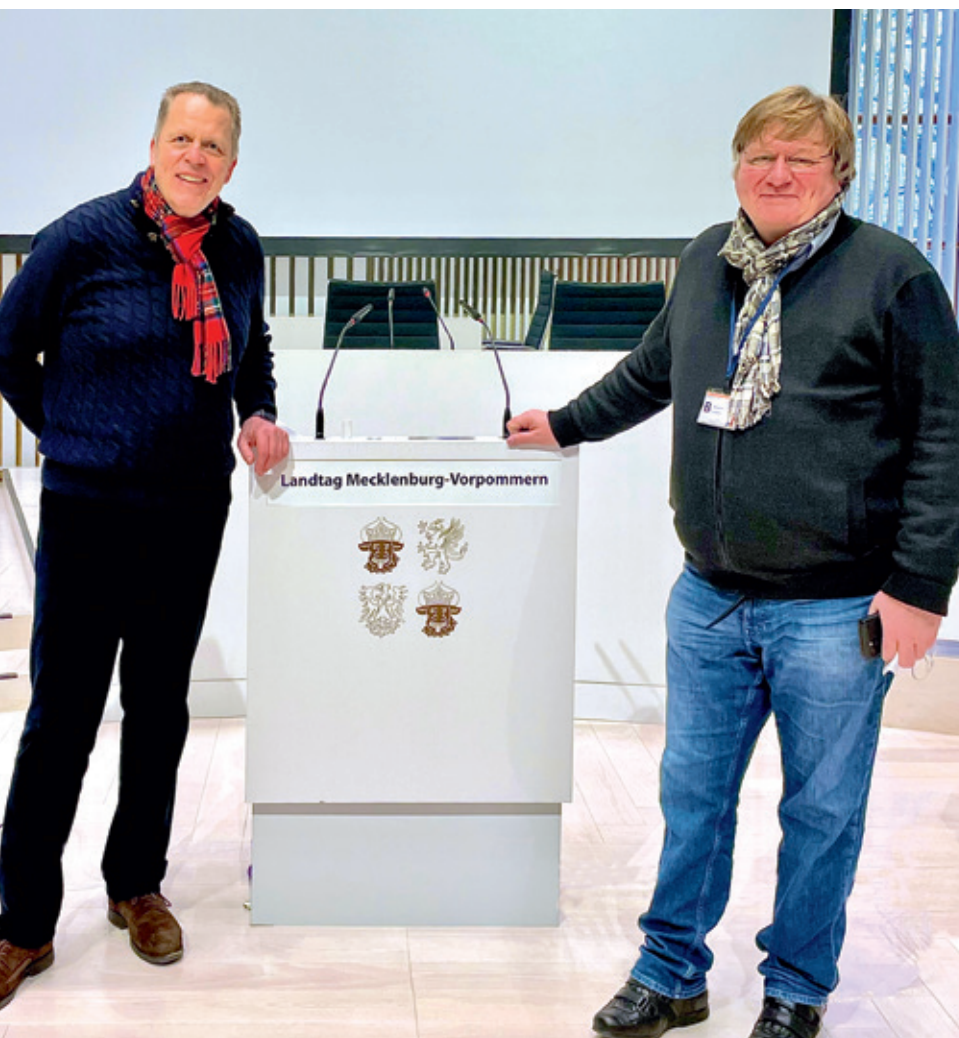


Am darauffolgenden Tag nahm sich der Vorsitzende der Schweriner Schützenzunft von 1640 e.V., Frank Westphal, die Zeit für eine Stadtrundfahrt mit Jörg Brokamp und führte ihn im Anschluss über das Schützengelände und durchs Schützenhaus seiner Zunft in Schwerin Krösnitz. Die Anlage wird 2027 Austragungsort des Bundeskönigsschießen sein und erfüllt aus Sicht des Bundesgeschäftsführers alle Bedingungen, um die Landesschützenkönige der 20 Landesverbände des DSB willkommen zu heißen und in einen sportlich fairen Wettbewerb um die Königswürde zu führen.

Insgesamt ein gelungener Auftakt zur Vorbereitung des 65. Deutschen Schützentages in unserem Bundesland. Bis zu seiner Ausrichtung wird noch eine Menge Zeit ins Land gehen und zuvor finden zwei weitere Deutsche Schützentage in den Jahren 2023 im Heidekreis und 2025 in Schwäbisch Gmünd statt.

LSV M-V

Jörg Brokamp (li.) und Gerd Hamm im Plenarsaal des Schweriner Schlosses



# Turnen in seiner bunten Vielfalt

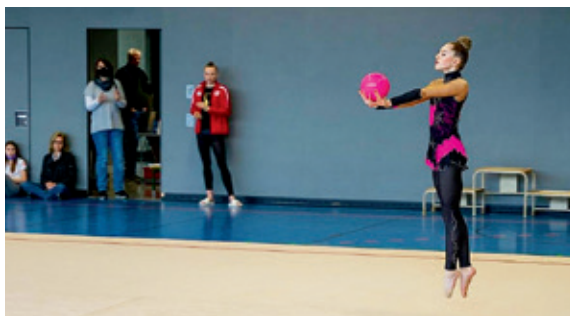
Der LTV M-V freut sich, dass das Jahr sportlich beginnt und in den verschiedenen Sportarten viel Bewegung ist. So fanden Wettkämpfe im Gerätturnen, der Rhythmischen Sportgymnastik, Faustball und Gymnastik/ Tanz statt. Zudem sind viele ÜbungsleiterInnen, Aktive und Turninteressierte in unseren Aus- und Fortbildungen aktiv. Dies alles ist möglich durch die gute Vorbereitung der ausführenden Vereine und engagierten Ehrenamtlichen. Hier ein sportlicher Einblick in das Frühjahr 2022.

## 26.02.2022 Faustball Regional-Meisterschaft in Schwerin | U 14 ESV Schwerin



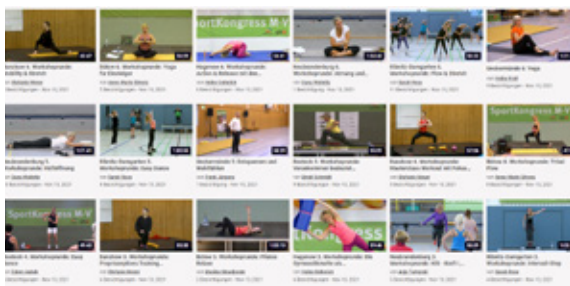
Qualifikation für die DM, U14-Mädchen des ESV Schwerin

## 06.03.2022 Wettkampf im Bereich Gymnastik/Tanz



Erster Wettkampf 2022 der Gymnastinnen des TSC Neubrandenburg K8, K9, K10 und 25+

## Onlineplattform des LTV M-V mit über 1.100 Klicks



## 19.02.2022 Gerätturnen: Athletische Normen | Wettkampf in Berlin



Turntalente AK7 des HTV Rostock e.V.

## 05.03.2022 Landesmeisterschaft RSG



Teilnehmerinnen LM RSG 2022

## Termine

### 07.05.2022

Functional Training mit Zusatzgeräten, Hagenow, Turnhalle des TV Hagenow 1990 2.V.

### 14.05.2022

Faszien-Fitness Einführung Neubrandenburg, Boxhalle

### 21.05.2022

Lizenzwerb Übungsleiter:in B Sport in der Prävention „Allgemeines Gesundheitstraining“ (oder Zertifikat als Abschluss), Rostock

### 11.06.2022

Neue Übungen für die Rückengymnastik Schwerin, Wittenburger Straße 116

### 25.06.2022

Fachtag Turnen ist mehr – Teil 2 | Präsenz

25 JAHRE ATHLETIC SPORT SPONSORING

# ABHOLBEREIT IN 2 WOCHEN!

WIR GEBEN SEIT 1997 ALLES FÜR EUCH, DAMIT IHR ALLES FÜR EUREN SPORT GEBEN KÖNNT.

OPEL CROSSLAND AB MTL. 264€\*



OPEL CORSA AB MTL. 244€\*



## DEINE KOMPLETTRATE: RUNDUM SORGLOS

- // 12 Monate Vertragslaufzeit, inkl. 20.000 km Freilaufleistung
- // inkl. KFZ-Versicherung, inkl. KFZ-Steuer
- // inkl. Überführungskosten & Zulassungskosten
- // keine Anzahlung, keine Schlussrate

\*Originalpreis: Crossland ab 289€, Corsa ab 269€ | Aktion: abzüglich mtl. 25€ Jubiläumsrabatt.  
Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer.  
Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 14.03.2022.



QR-Code scannen und alle Infos zu unseren kurzfristigen Fahrzeugen und vielen weiteren Autoangeboten erhalten.

ASS Athletic Sport Sponsoring | 0234-9512840 | [www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)



**Neubau bis 2023**



**Sportschule** Yachthafen Warnemünde

### Yachthafen Warnemünde Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde  
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84  
Telefax 03 81-5 23 46  
E-Mail [yachthafen-wm@t-online.de](mailto:yachthafen-wm@t-online.de)  
[www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de](http://www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de)  
Schulleitung: Jörn Etzold



**SPORTSCHULE** GÜSTROW

### Sportschule Güstrow des Landessportbundes M-V e.V.

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow  
Telefon 0 38 43-2 50 90  
Fax 0 38 43-25 09 30  
E-Mail [guestrow@lsb-mv.de](mailto:guestrow@lsb-mv.de)  
[www.sportschule-guestrow.de](http://www.sportschule-guestrow.de)  
Schulleitung: Detlev Müller



# DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:  
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



**PROVINZIAL** 

Immer da. Immer nah.  
Für uns im Norden.